Ein Projekt von modus | zad

Mai 2024

# DER FABULANT

## LABOR BERICHT

*Themenschwerpunkte:*

**BARGELDABSCHAFFUNG, POLARLICHTER, SYLT-VIDEO**

# *Mai 2024*
# *BARGELDABSCHAFFUNG, POLARLICHTER, SYLT-VIDEO*

## *Zentrale Erkenntnisse:*

Im Mai 2024 gab es eine Vielzahl an Themen innerhalb der konspirationistischen und rechtsextremen Kanälen auf Telegram. Insbesondere wurden vermeintliche Pläne zur Bargedabschaffung, Polarlichter über Europa und der Umgang der Politik und Medien mit dem sogenannten „Sylt-Video“, das eine Gruppe feiernder Menschen zeigt, die rassistische Parolen singen, besprochen.

1

### Das Narrativ der Bargeldabschaffung kursiert seit Jahren innerhalb konspirationistischer und rechtspopulistischer Kanäle.

Die Anzahl der Nachrichten zu dem Thema steigt häufig vor dem Hintergrund aktueller Anlässe an. Dabei wird die Faktenlage zu dem Thema missachtet und vor einem „Überwachungsstaat“ und dem vermeintlichen Verlust von Vermögen gewarnt.

2

### Narrative zu Polarlichtern finden sich inbesondere in konspirationistischen Kanälen.

Dabei wird sich häufig zusätzlich auf den HAARP-Mythos oder auf Verschwörungserzählungen über andere naturwissenschaftliche Projekte bezogen.

3

### Es erfolgte der Versuch, das Sylt-Video zu relativieren.

Dabei wurde insbesondere auf innerhalb der Kanäle häufig genutzte rassistische Motive und Befangenheitsverdächtigungen gegenüber den berichterstattenden Medien zurückgegriffen.

# Das Monitoring

Telegram hat sich als zentrale Plattform zahlreicher Akteurinnen und Akteure etabliert, die sich abseits der Einflussnahme von staatlichen Stellen und großen Social Media Plattformen austauschen. modus|zad erhebt im Rahmen des Monitorings regelmäßig Nachrichten von 1.700 solcher Kanäle über verschiedene Phänomenbereiche wie Esoterik, Querdenken, populistische und extreme Rechte und weitere[1] und macht diese nach unterschiedlichen Kriterien durchsuch- und aggregierbar. Dies ermöglicht einen qualitativen und quantitativen Einblick in die unterschiedliche Ecken des Kaninchenbaus für den Zeitraum Januar 2020 bis Mai 2024.

Die Erkenntnisse des Social Media Monitoring für den Monat Mai 2024 beziehen sich auf Telegramnachrichten aus 1.351 Kanälen. Für den hier analysierten Zeitraum wurden circa 520.800 Nachrichten ausgewertet.

Im Mai 2024 kursierten in den untersuchten Telegram-Kanälen mehrere zentrale Motive. Der vorliegende Laborbericht nimmt die folgenden Themenbereiche in den Fokus: (1) Die angeblichen Pläne zur Abschaffung von Bargeld vor dem Hintergrund eines EU-Beschlusses zur Obergrenze für Bargeldzahlungen und der Ankündigung einer australischen Bank, ihre Bargelddienste einzuschränken. (2) Verschwörungsnarrative zu den im Mai 2024 über Europa beobachteten Polarlichtern. (3) Die Diskussion um das „Sylt-Video“. Die Häufigkeit und der zeitliche Verlauf der Nachrichten werden in der folgenden Grafik dargestellt.

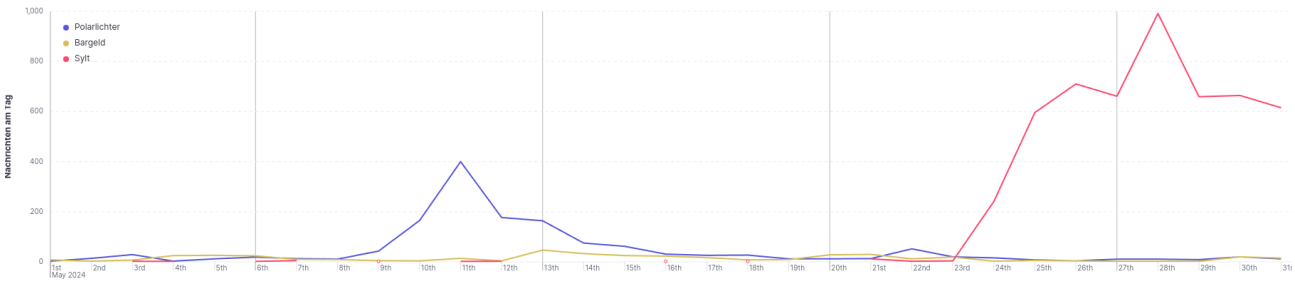


Abbildung 1: Anzahl der Nachrichten zu den Themen „Bargeldabschaffung“ (gelb), „Polarlichter“ (blau) und „Sylt-Video“ (rot) im zeitlichen Verlauf im Monat Mai 2024.

[1] Die Einordnungen und eine vollständige Liste der hier untersuchten Phänomenbereiche sind dem Methodischen Annex des Trendreports der BAG „Gegen Hass im Netz“ MACHINE AGAINST THE RAGE entnommen.

# Bargeldabschaffung und -verbot

Im Vergleich zu den Vormonaten ließ sich im Mai 2024 auf den untersuchten Kanälen ein Anstieg der Nachrichten zum Thema Bargeld beziehungsweise „Bargeldabschaffung“ feststellen. Die folgenden Stichworte wurden zum Auffinden der Nachrichten genutzt: *Bargeld abschaffen, Bargeldabschaffung, Bargeld abzuschaffen* und *Bargeldverbot*. Daraus ergeben sich 275 Nachrichten in 128 Kanälen, die zum Teil je über 150.000 Mal aufgerufen wurden. Innerhalb des Untersuchungszeitraumes wurden knapp 40% der Nachrichten in konspirationistischen Kanälen und ca. 11% der Nachichten in Kanälen der populistischen Rechten gepostet.

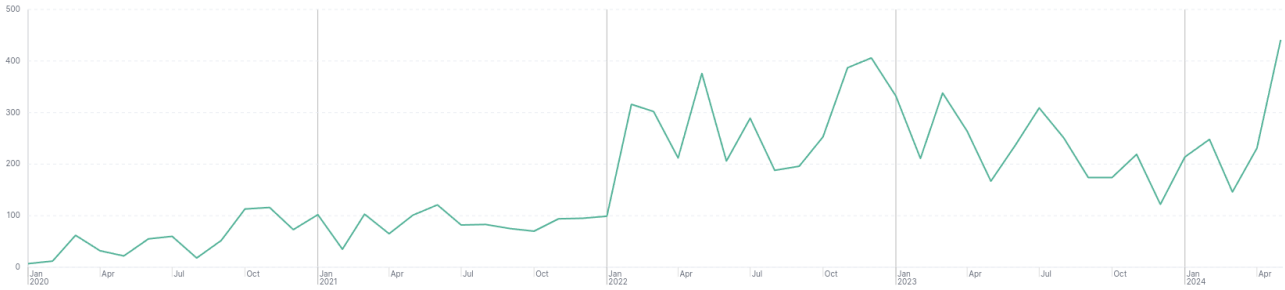


Abbildung 2: Anzahl der Nachrichten zum Thema „Bargeldabschaffung“ im zeitlichen Verlauf zwischen Januar 2020 und Mai 2024.

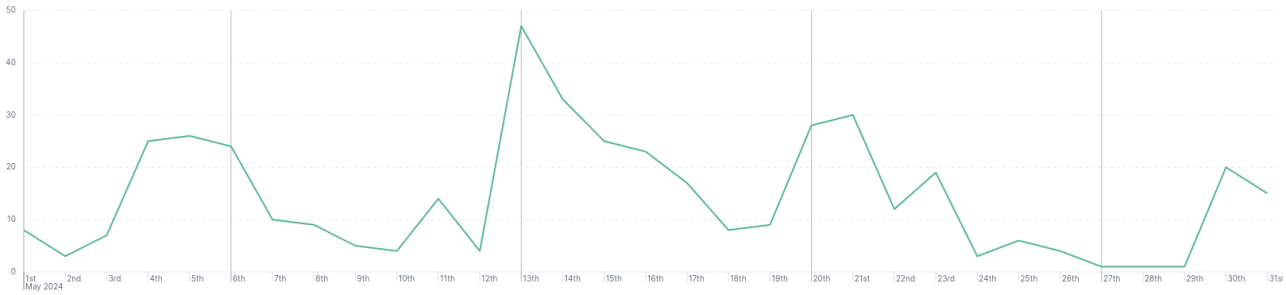


Abbildung 3: Anzahl der Nachrichten zum Thema „Bargeldabschaffung“ im Mai 2024 im zeitlichen Verlauf.

Innerhalb der dem Konspirationismus zugehörigen Kanäle kursieren Nachrichten zum Thema Bargeldabschaffung insbesondere in verschwörungsideologischen und Querdenken-nahen Kanälen sowie jenen, die dem Umfeld der Corona-Desinformation zugeordnet werden können.

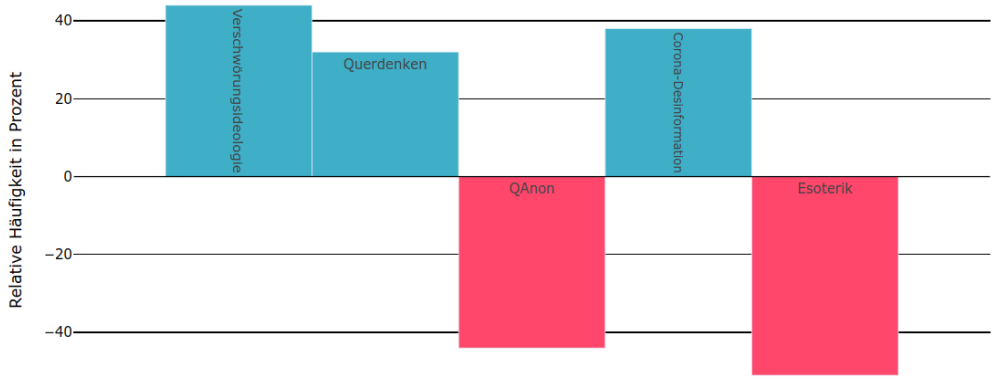


Abbildung 4: Relative Häufigkeit von Nachrichten mit Bezug zum Thema Bargeldabschaffung innerhalb konspirationistischer Kanäle im gesamten Untersuchungszeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Mai 2024. Liegt der Wert im positiven Bereich (blau), tauchen Nachrichten zum Thema innerhalb der Kategorie im Vergleich häufiger auf als im Gesamtdatensatz. Liegt der Wert im negativen Bereich (rot), tauchen auf das Thema bezogene Nachrichten im Vergleich seltener auf als im Gesamtdatensatz.

Innerhalb von Kanälen, die dem rechten Spektrum zugeordnet werden, tauchen Nachrichten zum Thema Bargeldabschaffung vor allem in Kanälen der populistischen Rechten, extremen Rechten und des sogenannten Reichsbürgertums auf.

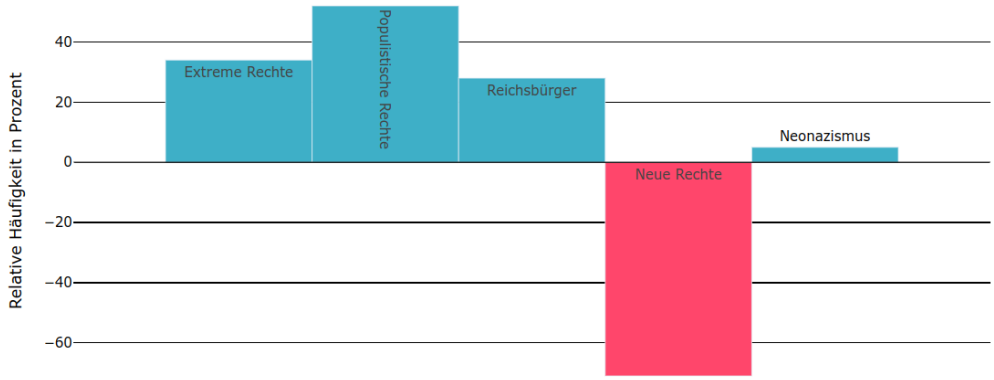


Abbildung 5: Relative Häufigkeit von Nachrichten mit Bezug zum Thema Bargeldabschaffung innerhalb rechter Kanäle im gesamten Untersuchungszeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Mai 2024.

Das Narrativ der Bargeldabschaffung gibt es schon seit Jahrzehnten. Es taucht immer dann verstärkt auf, wenn es einen aktuellen Anlass zum Thema gibt. Im Monat Mai 2024 waren dies der EU-Beschluss zur Obergrenze von 10.000 Euro für Barzahlungen ab 2027 sowie die Einschränkung von Bargeld- und Checkservices einer australischen Bank.

Die Behauptungen sind dabei stets ähnlich, beziehen sich nicht zwangsläufig auf die aktuellen Nachrichten zum Thema Bargeld und bedienen verschiedene Funktionen innerhalb der Verschwörungserzählung. Erstens wird vor einer totalen Kontrolle eines „Überwachungsstaates“ gewarnt, insbesondere vor dem Hintergrund digitaler Währungen.

**„⚠️ Der digitale Kontroll-Euro ist längst vorbereitet! Das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik, das dem BMI untersteht, hat im Februar 2024 die technischen Standards für den digitalen Euro veröffentlicht. Folgende Kontrollfunktionen sind trotz gegenteiliger Beteuerungen der Politik [...] Anonyme Geldtransaktionen - wenn überhaupt - nur in geringem Umfang toleriert Die Regierung setzt offensichtlich auf totale Transparenz, den gläsernen Bürger und ein Social Scoring System wie in China. [...] Fazit Der digitale Euro dient offensichtlich zu nichts anderem, als das Ausgabeverhalten der Bürgerinnen und Bürger zu steuern und sie mit den jetzt schon hinterlegten Restriktionen zu drangsalieren, sofern sie sich nicht dem Regierungswillen unterwerfen. Wer so etwas vorhat, plant zweifellos auch die Abschaffung des Bargeldes. [...]"[2]**

Zweitens werden antisemitische Ressentiments in die Erzählung gestreut. Dabei wird sich unterschiedlicher Codes wie einer angeblichen Finanzelite oder der Nennung einzelner Namen bedient.

**„‼️ Das WEF[3] hat ein Gipfeltreffen in Saudi-Arabien abgehalten, um in aller Stille seine beunruhigenden Pläne für ein vollständiges Bargeldverbot zugunsten eines rein digitalen Systems bekannt zu geben. [...] Bei einem WEF-Treffen in Saudi-Arabien letzte Woche sagte der Gouverneur der Zentralbank von Bahrain, Khalid Humaidan, man könne sich nicht darauf verlassen, dass die einfachen Leute ihr Geld so ausgeben, wie sie es für richtig halten, und die Elite müsse Bargeld zeitnah zugunsten einer vollständig digitalen Lösung verbieten. [...] Laut Humaidan planen die Eliten nicht nur, die Verwendung von Bargeld für die einfachen Leute einzuschränken, sondern sind fest entschlossen, es ganz abzuschaffen. [...]"[4]**

Drittens wird versucht, mit emotionalen Geschichten oder Horrorszenarien Angst bei den Lesenden zu schüren, unabhängig davon, ob diese mit den tatsächlich umgesetzten Maßnahmen oder Änderungen übereinstimmen.

**„Eine der größten Banken Australiens plant die Abschaffung von Bargeld [.] Die vom WEF kontrollierte Nation Australien zwingt die Öffentlichkeit, auf ein digitales Zentralbankwährungssystem (CBDC) umzusteigen und hat die Bürger gewarnt, dass sie ihr gesamtes Geld verlieren könnten, wenn sie sich weigern. In einem Update auf ihrer Website informiert die Macquarie Bank, die über Vermögenswerte in Höhe von 267 Milliarden Dollar... [Link entfernt]"[5]**

**„Protest gegen Bargeldverbot – Dieser Mann wurde schon digital bestohlen 💸 Im Oktober letzten Jahres begann offiziell die Vorbereitungsphase für den digitalen Euro. Viele Kritiker befürchten: Mit der virtuellen Währung wächst auch die Gefahr einer Abschaffung des Bargeldes. [...]"[6]**

[2] Zitat aus einem Telegram-Beitrag vom 26. Mai 2024 mit ca. 23.000 Views. Grammatik- und Rechtschreifehler sind der Korrektheit halber in diesem und in folgenden Zitaten übernommen worden.
[3] Die Abkürzung WEF steht für *World Economic Forum*, also das Weltwirtschaftsforum.
[4] Telegram-Beitrag vom 25. Mai 2024 mit ca. 10.000 Views.
[5] Telegram-Beitrag vom 13. Mai 2024 mit ca. 35.000 Views.
[6] Telegram-Beitrag vom 30. Mai 2024 mit ca. 170.000 Views.

Trotz zahlreicher Faktenchecks und ausführlicher Berichterstattung zur Finanz- und Währungspolitik hält sich das Narrativ der Bargeldabschaffung über die Jahre hinweg und wird fortwährend mit aktuellen Beispielen angereichert. Die erklärten Begründungen werden dabei zur Nebensache, stattdessen werden Narrative verbreitet, die in das Gesamtkonzept der Erzählung passen.

## *Polarlichter*

Aufgrund eines extremen Sonnensturms konnten rund um den 11. Mai 2024 über weiten Teilen Deutschlands und auch in anderen europäischen Ländern Polarlichter gesichtet werden. Dieser Umstand wurde auch in den untersuchten Telegram-Kanälen besprochen. Die folgenden Stichworte wurden genutzt, um Nachrichten zum Thema ausfindig zu machen: *Polarlicht, Sonnensturm, geomagnetisch* und *Ionosphäre*. Insgesamt wurden 1.101 Nachrichten in 288 Kanälen zum Thema identifiziert. Rund 59% der Nachrichten konnten dem konspirationistischen Spektrum zugeordnet werden. Circa 44% davon wurden in QAnon-nahen Kanälen geteilt, circa 24% in verschwörungsideologischen und ebenfalls cira 24% in Esoterik-Kanälen.

Einige der Nachrichten thematisieren recht diffus einen Wandel, mögliche Auswirkungen auf die Menschheit oder benennen vage einen Auslöser oder Schuldigen an den Polarlichtern. Manche sprechen sogar von Aliens.

**„Der Bewusstseinsmonitor zeigt an, dass sich seit den Sonnenstürmen dieser Tage auf unserer Erde etwas dauerhaft verändert hat. [...] Diese Sonnenstürme mit ihren besonders starken Energien geschahen also nicht zufällig, sondern waren gewollt und erreichten, was sie bezweckten. Die Menschheit ist im Begriff zu erwachen - wenn das keine gute Nachricht ist - was dann ? [Link entfernt]“**[7]

**„Sonnenstürme: Die Trennung der Welten hat bereits begonnen [..] Erfahre, wie die jüngsten X-Class Sonneneruptionen unsere psychische und physische Gesundheit beeinflussen und warum sie Stimmungsschwankungen, Migräne und sogar Bewusstseinserweiterungen auslösen können. [...] Können Sonnenstürme tatsächlich das Erwachen der Menschheit vorantreiben? Wie wirken sich diese Phänomene auf unser tägliches Leben aus? [...] sieh dir jetzt das Video an, um in die Welt der kosmischen Einflüsse an der Schnittstelle von Wissenschaft und Spiritualität einzutauchen! [Link entfernt]“**[8]

[7] Telegram-Beitrag vom 29. Mai 2024 mit ca. 2.200 Views.
[8] Telegram-Beitrag vom 22. Mai 2024 mit ca. 28.000 Views.

**„Neue Polarlichter in Deutschland? Sonnenfleckengruppe AR3664 meldet sich mit gewaltiger Eruption zurück Quelle Die Sonnenfleckengruppe AR3664 ist 17 Mal größer als die Erde und hat bis Mitte Mai für erhebliche Aktivität auf der Sonne gesorgt. [...] Mit Spielfilmen wurden wir darauf vorbereitet, was jetzt auf uns zukommt: Die Künstliche Intelligenz Aladdin hat uns versklavt 👆👀[...]👽Die Aliens beobachten uns und singen.... Beitreten & Feiern 🥳👇 Friends von Q7 [...]"[9]**

Andere Nachrichten thematisieren die Polarlichter im Kontext der HAARP-Verschwörungserzählung. Dem US-amerikanischen Forschungsprojekt zur Erforschung der Ionosphäre wird vorgeworfen, lediglich die Tarnung für ein Geheimprojekt zu sein, das Umweltkatastrophen gezielt auslöst und dafür einsetzt, der Menschheit einen Klimawandel vorzutäuschen. Für den Zeitraum vom 8. bis 10. Mai 2024 kündigte das Projekt ein Experiment zur Erkennung von Weltraummüll an. Schnell wurde jedoch die Behauptung aufgestellt, die über Europa angekündigten Polarlichter würden durch HAARP produziert. Das Forschungsprojekt ist in Alaska ansässig und hat dort in der Vergangenheit bei Tests an der Ionosphäre bereits einen sogenannten „Airglow" erzeugt, der viel schwächer ist als die kürzlich aufgetretenen Polarlichter. Außerdem erstreckte sich das Phänomen damals an der Isonosphäre lediglich über circa 160 Kilometer, war in Europa also gar nicht zu sehen. Das im Mai 2024 stattgefundene Experiment bezog sich zudem gar nicht auf geomagnetische Stürme und war daher auch nicht in der Lage, „Airglow" zu erzeugen.[10]

Inhaltlich vermischen sich die Beiträge zu Polarlichtern und HAARP mit Klimawandelleugnung und angeblichen Beweisen für die HAARP-Verschwörung. Ein kleiner Teil der Nachrichten spielt auf Narrative über die Europäische Organisation für Kerforschung CERN an. Innerhalb der Verschwörungserzählungen zu CERN wird behauptet, dass ein Ziel für den Einsatz des „Large Hadron Collider"-Teilchenbeschleunigers sei, ein Portal in eine satanistische Dimension zu öffnen.

**„Künstliche Polarlichter Die Phänomene, welche kürzlich unseren Himmel in bunte Farben tauchten, müssen keine natürlichen, sondern könnten künstlich mittels Wettermanipulationssystemen erzeugt worden sein, hier konkret H.A.A.R.P. [...]"[11]**

**„Wenn der #Klimawandel denn #menschengemacht ist, dann eher durch #Haarp-Maschinen als durch CO2. Lief 2016 noch bei Pro7 in Galileo. Besides: die #Polarlichter in unseren Breiten werden wohl auch so gemacht. Aber nein, Klimakinder, daran ist auch #CO2 schuld. Auch wenn es schon Zeiten mit weitaus mehr CO2 und ohne solche Folgen gab."[12]**

[9]Telegram-Beitrag vom 31. Mai 2024 mit 150 Views.
[10] Rob Lever, AFP Faktencheck: „Postings machen HAARP-Forschungsprojekt fälschlich für Polarlichter verantwortlich" [3.6.2024]
[11] Telegram-Beitrag vom 23. Mai 2024 mit ca. 5.500 Views.
[12] Telegram-Beitrag vom 28. Mai 2024 mit ca. 3.300 Views.

**„Die satanische „Wissenschaft" glänzt durch Dummheit und Ignoranz indem sie trotz des anstehenden Jahrhundertsonnensturms den Collider hochfährt, um die anstehenden extremen Energien noch zu potenzieren. Ebenso die HAARP Einsätze sowie vieles mehr, von dem wir jedoch nichts wissen, erzeugen Voraussetzungen, die am Ende zu einem Atlantis 2.0 Resultat führen.[...] "[13]**

Innerhalb der untersuchten Nachrichten konnten 251 Beiträge dem HAARP-Mythos zugeordnet werden.

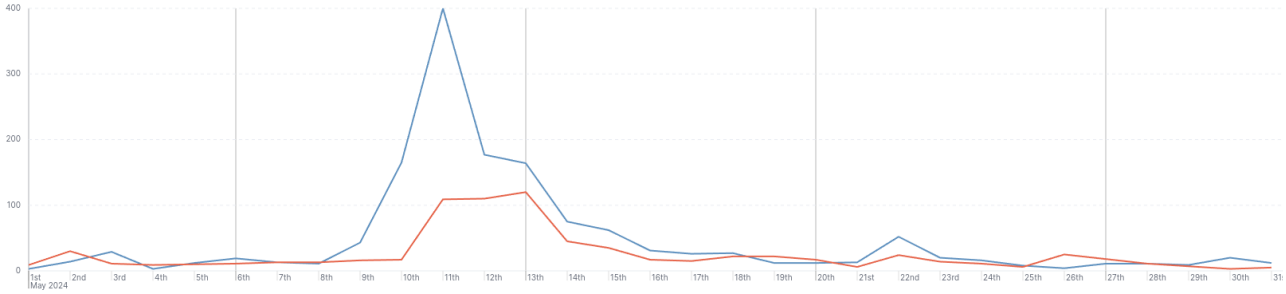


Abbildung 6: Anzahl der Nachrichten zum Thema „Polarlichter" (blau) und zum Thema „Polarlichter und HAARP" (rot) im Mai 2024 im zeitlichen Verlauf.

Es ist immer wieder zu beobachten, dass aktuelle Ereignisse und kurzlebige Trendthemen kurzfristig mit bestehenden Verschwörungserzählungen in Zusammenhang gebracht werden. Ein sehr treffendes Beispiel dafür liegt beim Thema Polarlichter im Mai 2024 vor. Dabei werden reale Vorkomnisse wie die beobachteten Polarlichter über Europa oder Experimente des sowieso im konspirationistischen Visier stehenden HAARP-Projektes so in die Verschwörungserzählungen integriert, dass diese scheinbar schlüssig in das bereits etablierte Narrativ passen.

## *Umgang mit „Sylt-Video"*

Am 24. Mai 2024 wurde ein TikTok-Video publik, das eine Gruppe feiernder Menschen zeigt, die in einer Sylter Bar rassistische Parolen zu der Melodie des Songs „L'Amour Toujours" von Gigi D'Agostino sangen. Es folgte eine mediale Berichterstattung, Positionierungen verschiedener Politikerinnen und Politiker und eine vielfältige Resonanz auf Social Media. Doch bereits vor dem viralen Sylt-Video war „L'Amour Toujours" mit abgewandeltem Liedtext zu einem TikTok-Trend unter Neurechten geworden, später der Refrain des Songs ohne Text zu einer rechten Chiffre.[14]

Auch auf Telegram wurde das Sylt-Video diskutiert. Im Monat Mai 2024 ließen sich zu dem Thema mit den Stichworten *Sylt* und *Döp*[15] 3.496 Nachrichten in 508 Kanälen auf Telegram identifizieren.

[13] Telegram-Beitrag vom 13. Mai 2024 mit 960 Views.
[14] hessenschau: „Deshalb funktioniert „L'Amour Toujours" auf TikTok als Hass-Hymne" [11.6.2024]
[15] In den Nachrichten zum Thema „Sylt-Video" wurde häufig die Phrase „Döp Dödö Döp" als melodische Anspielung auf „L'Amour Toujours" von Gigi D'Agostino genutzt.

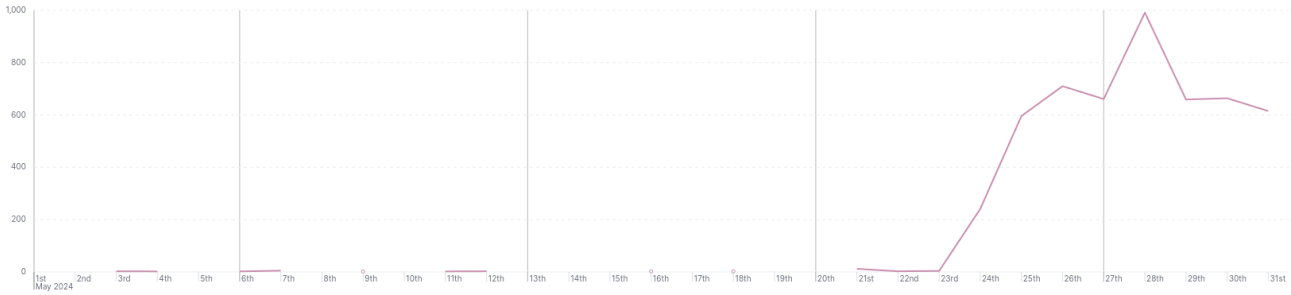


Abbildung 7: Anzahl der Nachrichten zum Thema „Sylt-Video“ im Mai 2024 im zeitlichen Verlauf.

Ein Großteil der Nachrichten wurde in rechtsextremen Kanälen geteilt.

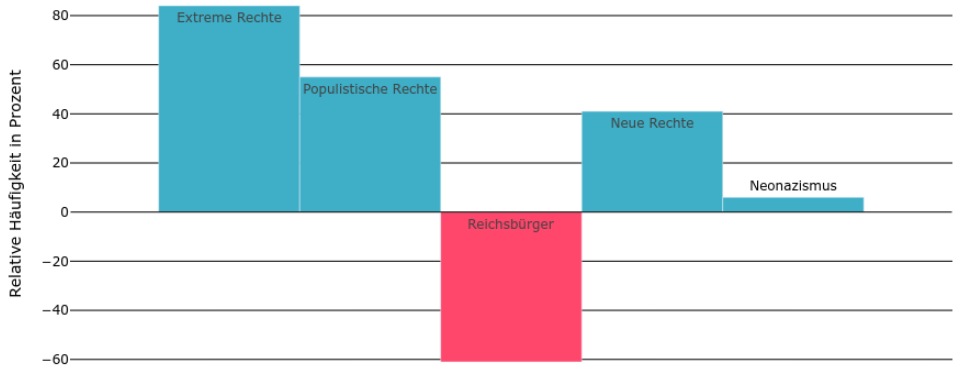


Abbildung 8: Relative Häufigkeit von Nachrichten mit Bezug zum Sylt-Video innerhalb rechter Kanäle im Untersuchungszeitraum vom 1. bis 31. Mai 2024.

Inhaltlich bewegen sich die Beiträge zwischen Relativierungen, Whataboutismus[16], Repressionsrufen sowie Unterstellungen über einen geplanten Skandal, um eine gesellschaftliche Ächtung rechter Meinungen zu erzielen.

**„Der Sylt-Skandal Die Geschichte um die Party geht gerade extrem viral, es scheint woke zu sein, die wahren Probleme des Landes, durch so einen Bullshit übertünchen zu wollen.“[17]**

**„[...] man muß kein Fachmann sein, sondern nur logischen Menschenverstand nutzen, um hinter den angeblichen die wahren Absichten hinter den “Skandallied von Sylt“ zu erkennen. Natürlich geht es nicht um ein paar reiche Schnösel [...], sondern um eine Demonstration der Machtmittel des Berliner Ampelisten-Systems: Bestrafe einen, erziehe hundert. Man will dem Volk zeigen: Sagt ihr irgendetwas, das uns nicht passt – oder singt ihr irgendetwas, das uns nicht passt –, dann haben wir die Mittel, euch fertigzumachen. [...]“[18]**

**„🎥 Der Sylt-Skandal: Was die Medien gezielt verschweigen 📰 Pünktlich zur Europawahl wird ein Skandal durch die Medien gepeitscht, der zeigen soll, was für ein Rassismus-Problem Deutschland hat. Dabei wird von jenen Parolen auf deutschen Straßen abgelenkt, die tatsächlich an dunkle Zeiten erinnern.“[19]**

[16] Unter Whataboutismus versteht man das Relativieren eines Missstandes durch den Verweis auf einen anderen Missstand. Mehr dazu zum Beispiel unter: Der Goldene Aluhut: „Whataboutism“ [11.6.2024]
[17] Telegram-Beitrag vom 24. Mai 2024 mit ca. 1.500 Views.
[18] Telegram-Beitrag vom 26. Mai 2024 mit ca. 5.000 Views.
[19] Telegram-Beitrag vom 28. Mai 2024 mit ca. 5.000 Views.

Im Zuge einer Diskursverschiebung wird der Vergleich des politischen und medialen Umgangs mit der Gaza-Protestbewegung und angeblichen Straftaten von migrantisch gelesenen Personen unternommen. Die Nachrichten enthalten zum Teil rassistische Ressentiments und folgen rechtspopulistischen Mustern. Insbesondere das in rechtsextremen und rechtspopulistischen Kreisen sehr beliebte Motiv der Messerangriffe durch angeblich migrantische Personen wird häufig verwendet. Die Behauptung, dass Messerangriffe in der Vergangenheit mehrheitlich durch migrantische Personen durchgeführt wurden, kann faktisch nicht nachgewiesen werden, da in den polizeilichen Kriminalstatistiken nur bedingt die Staatsangehörigkeit von Tatverdächtigen erfasst wird. Ein Migrationshintergrund wird aus rechtlichen Gründen nicht erfasst.[20] Eine Studie aus dem Jahr 2022 konnte keinen Zusammenhang zwischen Messerkriminalität und der Staatsangehörigkeit verurteilter Täterinnen und Täter feststellen.[21] Ein weiteres Motiv, das häufig in der populistischen Rechten und rechtsextremen Kreisen aufgegriffen wird, ist das der angeblich hohen Zahlen an „Gruppenvergewaltigungen“[22] durch migrantisierte Personen. Der Deutsche Bundestag veröffentlichte im Jahr 2023 einen Vergleich der Staatsangehörigkeiten von (mutmaßlich) nichtalleinhandelnden Tatverdächtigten im Kontext von Vergewaltigungen in den Jahren von 2010 bis 2022. Die Daten zeigen: Die Mehrheit der Tatverdächtigen besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit.[23]

**„!! Wegen #Parolen in einem Privatvideo von ca. 20 Idioten auf #Sylt, ruft Luisa [Neubauer] die Lemminge wieder auf die Straße! Messerattacken und Gruppenvergewaltigungen sind in Deutschland leider keinen Aufschrei wert! […]“[24]**

**„Da hat also auf Sylt eine Gruppe Besoffener gegrölt „Ausländer raus“, zu Straftaten kam es dabei nicht. Das ist der nächste Skandal von bundesweiter Relevanz, der jetzt gegen die Opposition aufgeblasen wird. Auf einem anderen Blatt stehen Anhänger der Terrororganisation Hamas, die auf den Straßen zu Tausenden den Sturz des Systems fordern und die Errichtung des Kalifats, sogenannte Gaza-Camps, wo man die Vernichtung Israels fordert, die organisierte Kriminalität arabischer Clans, täglich drei Gruppenvergewaltigungen, die Erosion der Sicherheit im öffentlichen Raum, die feindliche Übernahme ganzer Stadtteile, die enorm zunehmende Agitation ausländischer ultrareaktionärer islamischer Organisationen, Schulen, in denen man kaum noch ein deutsches Kind sieht […]“[25]**

Nachdem am 31. Mai 2024 auf einem Marktplatz in Mannheim der Pegida-Aktivist Michael Stürzenberger mit einem Messer angegriffen und ein Polizist, der versuchte, einzugreifen, ebenfalls schwer verletzt wurde und wenige Tage später an den Folgen des Angriffs starb, wurden immer mehr Vergleiche für den Umgang mit beiden Ereignissen gezogen. Insbesondere das fehlende Unkenntlichmachen der Gruppe in dem Sylt-Video im Gegensatz zum

[20] Jonas Miller, BR24: Messergewalt und Migration: „Was Statistik und Forschung aussagen“ [11.6.2024]
[21] Elena Rausch, Whitney Hatton, Hauke Brettel & Martin Rettenberger: „Ausmaß und Entwicklung der Messerkriminalität in Deutschland: empirische Erkenntnisse und kriminalpolitische Implikationen.“ [11.6.2024]
[22] Der Begriff „Gruppenvergewaltigung“ ist kein juristisch feststehender Begriff.
[23] Deutscher Bundestag: „‚Gruppenvergewaltigungen‘ in den Jahren 2018 bis 2022“ [11.6.2024]
[24] Telegram-Beitrag vom 25. Mai 2024 mit ca. 64.600 Views.
[25] Telegram-Beitrag vom 25. Mai 2024 mit ca. 5.000 Views.

Verpixeln des Attentäters in der medialen Berichterstattung wurde thematisiert.[26]

**„Sächsische Zeitung verpixelt den Messer-Angreifer von Mannheim! Sie lassen alle Masken fallen: Die gleichen Zeitungen, die eine Hetzjagd gegen Jugendliche losgetreten haben, die ein Lied auf Sylt gesungen haben, verpixeln den Messer-Angreifer von Mannheim [...]"[27]**

Die hier vorliegenden Untersuchungen zum Sylt-Video zeigen häufig auftretende Narrative insbesondere innerhalb der als rechtsextrem eingestuften Kanäle auf Telegram. So wird wahlweise eine Verschwörung gegen rechte Meinungsbilder, zum Beispiel im Kontext von Wahlen, gewittert, den Medien eine befangene Berichterstattung vorgeworfen oder der Versuch der Diskursverschiebung unternommen, um rechtspopulistische und insbesondere rassistische Narrative zu reproduzieren.

[26] Der Untersuchungszeitraum des vorliegenden Berichtes endet am 31. Mai 2024. Da sich der Angriff in Mannheim am 31. Mai 2024 ereignete und die Telegram-Nachrichten zum Thema über diesen Zeitraum hinaus geteilt wurden, wurden für den vorliegenden Bericht lediglich ein Bruchteil der Reaktionen untersucht. Zudem wird das Thema in diesem Bericht in Relation zur Thematik des Sylt-Videos gesetzt, weshalb die Rezeption des Vorfalls nicht vollständig abgebildet wird. Die Thematik des Messerangriffs in Mannheim wird voraussichtlich im Laborbericht für den Monat Juni 2024 erneut aufgegriffen.
[27] Telegram-Beitrag vom 31. Mai 2024 mit ca. 160.000 Views.

## Fazit

Im Mai 2024 trendeten mehrere Themen in den untersuchten Telegram-Kanälen. Ein Teil der Beiträge warnte vor einer angeblichen Bargeldabschaffung. Ein kurzzeitiges Hoch erreichten konspirationistische Nachrichten zum Thema Polarlichter. Ende Mai bezog sich ein Großteil der geteilten Inhalte auf das Sylt-Video. Dabei wurde der politische und mediale Umgang damit verurteilt und das Verhalten der im Video gezeigten Personen relativiert, indem rechtspopulistische und rassistische Narrative über migrantische Personen in den Vordergrund gestellt wurden. Es ist zu erwarten, dass diese vor dem Hintergrund des Attentats auf einen Pegida-Aktivisten am 31. Mai 2024 und des im Zuge dessen getöteten Polizisten auch im Juni 2024 weiterhin den Diskurs in einigen der beobachteten Kanäle bestimmen werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass insbesondere in konspirationistischen Kreisen aktuelle Ereignisse und Debatten oft genutzt werden, um bestehende Verschwörungsnarrative wieder aufzugreifen. Diese werden dazu mit vermeintlich aktuellen Beweisen angereichert oder mittels der aktuellen Berichterstattung erneut ins (teil-)öffentliche Bewusstsein gerückt.

DER FABULANT

www.derfabulant.de

Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

Telefon: +49 30 120 899 299
E-Mail: info@derfabulant.de
Website: www.modus-zad.de

HESSEN

Gefördert im Rahmen
des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS

Gefördert
durch die
bpb: Bundeszentrale für
politische Bildung